

12. 5. 2014

Kralenriede II - Freie Turner III = 6 : 4 (4 : 1) am 11. 5. 2014

Ihre Hoffnungen auf Rückeroberung des vierten Tabellenplatzes kann die III. Mannschaft nach der 4 : 6 - Auswärtsniederlage am Sonntagnachmittag gegen Kralenriede II begraben. Nach den Resultaten der ersten beiden Mai-Spiele müssen die Turner nun befürchten, auch den gegenwärtig fünften Rang noch zu verlieren angesichts der überraschenden Ergebnis-Fortschritte von Victoria I mit inzwischen 31 Punkten. Allerdings haben die Braun-Weißen es selbst noch in der Hand, im Aufeinandertreffen mit Victoria am 25. Mai, 15 Uhr an der Illerstraße „Fünfter“ zu bleiben.

Es ist derzeit bei der „Dritten“ eine Entwicklung zu erkennen, die sich von Misserfolgsergebnissen aus der Bahn werfen lässt. In Kralenriede stark begonnen mit guten Chancen von Hannes Weber (7.) und Domenik Ortlieb (14.), das Spiel in den ersten 20 Minuten zumeist kontrolliert, dazu in der 21. Minute noch durch Björn Wormek nach herrlichem Sololauf 1 : 0 in Führung gegangen - es war ein Start für die Turner mit positiven Trend.

Dachte man. Doch was dann folgte, wurde im rasanten Tempo innerhalb von acht Minuten durch die SVK-Treffer in der 28., 33. und 36. Minute sowie kurz vor der Pause mit dem 4 : 1 (44.) alles wieder zunichte gemacht. Der Gegner brauchte sich den Sieg nur noch zu nehmen. „Geschenkte Tore“, sah der zuschauende Christian Kozowsky den Treffer-Hagel der Kralenrieder. So nahm das Debakel seinen Lauf. Beim Halbzeitstand von 4 : 1 war die Partie so gut wie entschieden.

Was dann nach der etwas anderen Pausenansprache vom Trainer Hendrik Ruppert kam, waren aussichtsreiche Großchancen von Joscha Zisenis (50.), Hannes Weber (52., 63.) und Andrea Tota (65.), ehe im letzten Spieldrittel eine Aufholjagd zur Re-

sultatsverbesserung auf Gäste-Seiten stattfand. Zwar glückten den „Roten“ in der 59. und 74. Minute zwei weitere Treffer, doch dann gelangten den eingewechselten Andrea Tota (67.) und Abubaker Qasem (76.) Torerfolge, die einschließlich des vierten FT-Treffers von Hannes Weber in der Schlussminute die Niederlage auf 4 : 6 milderten. Es hätte noch zu einem Unentschieden reichen können, wenn Andrea Tota (69.) nicht kläglich vergeben und Niklas Hachmeister (80.) das Tor und nicht die Latte getroffen hätte.

Konzeptionslos, naiv und nervös versuchten die Gäste ihrem Gegner beizukommen, der keineswegs großes Format verkörperte. Trainer und Betreuer waren von den Leistungen ihres braun-weißen Teams enttäuscht und kritisierten die offensichtlich zu sorglose Einstellung zu diesem richtungsweisenden Spiel. Mit einer Serie von Ballverlusten und einer Häufung von verlorenen Duellen hinterließ die Elf von Hendrik Ruppert in Kralenriede alles andere als ein Bild von Stärke. Erschreckend mit welcher Leichtigkeit die SVK-Reserve traumwandlerisch sicher durch die FT-Reihen marschierte. Selbst aus dem eigenen Umfeld gab es Missfallensbekundungen für die Prinzenpark-Fußballer. Das ist schon frustrierend.

Wer sechs Tore reinlässt, wird schwerlich in den Genuss von drei Punkten kommen. Doch diese Weisheit darf nicht allein an der Personalie Tobias Wittig festgemacht werden. Gewiss machte der Schlussmann bei einigen Toren keine gute Figur. Ihm einen Vorwurf zu machen, wäre unfair. Immerhin hat sich der Feldspieler der Not gehorchend dankenswerterweise ins Tor gestellt. Hätten von den weiteren acht Torchancen nur noch drei zu Treffern genutzt werden können, wäre am Ende durchaus ein Sieg zustande gekommen. Auch ein solches Manko sollte bei einer Ursachenforschung nicht außeracht gelassen werden.

Käpten Christoph Kleemeyer und Co hatten am Rande eines Schützenfestes in Kralenriede einen „gebrauchten Tag“ erwischt!

Schiedsrichter: Klaus Kirschning (SG Bevenrode)

Mannschaftsaufstellung:

Wittig - L. Ebeling - J. Höhl, Kleemeyer, Rode - Ortlieb (78. Hachmeister), Wormek - Zisenis, Rios Juarez (56. Tota), Löffler (72. Qasem) - Weber.

Gerd Kuntze